

**Seite:** 20  
**Ressort:** Paderborn

**Quellrubrik:** 142-PA  
**Ausgabe:** Neue Westfälische - Paderborner  
 Kreiszeitung

## Schüler lernen Berufsalltag kennen

An den Wochenenden bekommen junge Menschen Einblicke in Pflegeeinrichtungen oder Technikbetriebe. Im März startet der neue Durchgang.

Kreis Paderborn. Teenager, die freiwillig am Wochenende arbeiten? „Manche Eltern halten das für ein Gerücht, aber so etwas gibt es wirklich“, lacht Petra Münstermann vom Bildungs- und Integrationszentrum des Kreises Paderborn, die selbst Mutter eines Teenagers ist. Beim Projekt „Schule und Betrieb am Samstag“ (SchuBS) machen Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse genau das: An zehn beziehungsweise 20 Wochenenden lernen sie in Pflegeeinrichtungen oder Technikbetrieben den Arbeitsalltag kennen.

Finanziert wird das Projekt vom Kreis Paderborn und der Agentur für Arbeit. „Pflege und Technik sind beides Bereiche, in denen Auszubildende und Fachkräfte dringend gesucht werden. Deshalb geben wir den Schülern aller weiterführenden Schulen mit SchuBS die Möglichkeit, diese Berufe intensiver kennenzulernen, als das bei einem kurzen Schulpraktikum möglich ist“, erklärt Münstermann. Mit den vielen interes-

santen und spannenden Erfahrungen, die die Schüler bei SchuBS machen, werden sich später dann einige von ihnen für eine Ausbildung in dieser Richtung entscheiden, hoffen die Verantwortlichen. Rund 110 Schüler nehmen jedes Jahr an dem Programm teil.

Einer von ihnen: Esmatullah Jafari (17), den alle nur Sami nennen. Sami kam vor drei Jahren aus Afghanistan nach Deutschland. Wie viele seiner deutschen Altersgenossen steht er vor der großen Frage, was einmal aus ihm werden soll. „Mein Traum ist es Polizist zu werden. Dafür brauche ich aber die deutsche Staatsangehörigkeit. Als SchuBS dann in unserer Klasse vorgestellt wurde, habe ich mich entschlossen, daran teilzunehmen. Denn bei beiden Berufen, Polizei und Pflege, geht es darum, Menschen zu helfen“, erzählt der 17-Jährige, der nach drei Jahren in Deutschland bemerkenswert gut die Sprache gelernt hat.

Ob er nach dem Schulabschluss eine

Ausbildung als Pfleger beginnen will? Da ist sich Sami noch nicht sicher. Jetzt macht er erstmal sein Schulpraktikum im Martinstift und kann sich dabei weiter um die Bewohner kümmern, die ihm ans Herz gewachsen sind.

„Die Erkenntnis, dass der Beruf nichts für einen ist, kann natürlich auch ein mögliches Fazit aus dem SchuBS-Praktikum sein“, so Münstermann vom Bildungs- und Integrationszentrum.

Aber auch mit dieser Erkenntnis seien die jungen Schülerinnen und Schüler einen großen Schritt weiter bei der schwierigen Suche nach der passenden Berufswahl. Im März startet der diesjährige SchuBS-Durchgang. In verschiedenen Pflegeeinrichtungen können Schüler ihr freiwilliges Praktikum absolvieren. Dieses Jahr ist erstmals auch eine Pflegeeinrichtung aus Delbrück dabei. Bewerbungen sind ab sofort möglich. Weitere Informationen unter [www.bildungsregion-paderborn.de](http://www.bildungsregion-paderborn.de).

K vom 09.01.2020

## Jung und männlich – im Pflegeheim der Renner



Siglinde Eichstädt, Bewohnerin im Martinstift ist 92 Jahre alt und freut sich schon auf ihren 100 Geburtstag. Schüler Sami hilft ihr und den anderen Bewohnern während seines Praktikums. Bildrechte: Kreis Paderborn, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Meike Delang